

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

**Band:** 31 (1960)

**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 4 April 1960 Laufende Nr. 338  
31. Jahrgang - Erscheint monatlich

## AUS DEM INHALT:

*Besuch im Hof «De Planis»*  
*Pro Infirmis — 40 Jahre alt*  
*Heinrich Hanselmann †*  
*Einweihung des jüdischen Altersheims in Zürich*  
*«Ehemalige» im Bürgerheim Herisau*  
*Zwei aktuelle Probleme:*  
*Tiefkühlung und Restenverwertung*  
*Hinweise auf wertvolle Bücher*

Umschlagbild: Das herrlich gelegene bündnerische Bildungs- und Erholungsheim «De Planis», über das wir in den beiden ersten Artikeln dieses Heftes berichten.

REDAKTION: Emil Deutsch, Marchwartstrasse 71,  
Zürich 38, Telefon (051) 45 46 96

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,  
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERTENANNAHME: G. Brücher, Zürich 24,  
Postfach 126

# VSA

## Das Haus auf dem Berg

Von Dr. Georg Sprecher, Chur

Dem mächtigen, den Zugang zum Prättigau sich öffnenden Felsentor der Klus gegenüber liegt der *Berg-hang von Stels*. Von seinen Höhen herab grüsst das grosse, währschafte Bündnerhaus des Hofes «De Planis», der seit dem Jahre 1954 im Dienste der bündnerischen Erwachsenenbildung steht. Still und unvermerkt nach aussen leistet die dahinterstehende Institution seit einigen Jahren eine wertvolle innere Aufbauarbeit, die heute schon da und dort zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Wenn mit der Entstehung des Hauses für die Dahinterstehenden auch ein Stück märchenhafter Entwicklung verbunden sein mag, wissen gerade diese Leute gut, dass die Anerkennung, die das Werk heute geniesst, in teil mühsamer Kleinarbeit erworben werden musste.

Das mag daher rühren, dass «De Planis» verwirklicht werden konnte, bevor die geistigen Voraussetzungen im Kanton hiefür gelegt waren. Wenige Jahre zuvor war in der Talsohle unten die Bäuerinnenschule Schiers als Werk privater Selbsthilfe ins Leben gerufen worden. Die Begründer haben diese Schule von Anfang an nur als Teil der grossen Bildungsaufgaben im Kanton aufgefasst. Vorerst sollte die junge weibliche Bauerngeneration berufliche Bildung und Ertüchtigung erfahren. Für einen späteren Zeitpunkt dachten sie an die Schaffung eines geistigen Zentrums für das Berggebiet, das der Erwachsenenbildung, der Mütterschulung, aber auch der Aufnahme erholungsbedürftiger Frauen und Mütter dienen sollte. Niemand wagte indessen daran zu denken, diesen weiteren Plan innerhalb so kurzer Zeit in Angriff nehmen zu dürfen. Die Kräfte waren hinreichend absorbiert durch den Aus- und Aufbau der Bäuerinnenschule Schiers. Doch der